

DIE POSAUNE

GEMEINDEBRIEF DER
EV. KIRCHENGEMEINDE

JUNI — AUGUST 2025 NR. 114

BOCKENAU / SPONHEIM/
BURGSPONHEIM



SOMMERTANZ

Liebe Leserinnen und Leser!

Endlich Sommer, mal wieder freie Tage, an denen man nichts vorhat. Im Garten verweilen und Träumen nachhängen. Vielleicht ein Eis oder ein kühles Bier genießen.

Oder wegfahren in den Urlaub, neues entdecken, Leute kennenlernen, Erfahrungen sammeln.

Was mich persönlich angeht: Ich liebe den Sommer. Ich genieße die langen Tage und die lauen Abende, ich lasse mich gern von der Sonne bescheinen, und auch Gewitter faszinieren mich, solange ich nicht gerade hinterher den Keller leer pumpen muss. Irgendwie lebt es sich tatsächlich leichter im Sommer.

Sommer, eine Zeit in der wir auftanken können für die kalte Jahreszeit. Wir hier in unserer friedlichen Welt sollten dies dankbar annehmen, jedoch die Menschen, denen es nicht so gut geht, nicht vergessen.

Hier unser Überblick über die Themen in dieser Ausgabe:

- Seiten 4 und 5 Anmeldung der Konfirmanden 2026 und die Jubiläumskonfirmation im Oktober 2025.
- Seite 6 informiert zum Thema Fusion.
- Seite 7 das Pfarrhaus nebst Jugendheim in Bockenau stehen zum Verkauf.
- Seite 8 – Taufe woanders, lesen Sie Näheres dazu.
- Seite 9 Angebot eines Wandergottesdienstes im September und der Mitarbeiterempfang.
- Seite 10 Terminänderung beim Plätzchenbacken und ein musikalischer Sommerabend in der Kirche Burgsponheim.
- Seite 11 Tina Willms setzt sich mit dem Thema Sommer auseinander.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern erholsame und segensreiche Sommertage.



Redaktionsteam der Posaune:

Andrea Braun, Christine Kühn, Stephan Maus, Susanne Hilbertz

Layout:

Andrea Braun

Fotos und Internet:

Herbert Braun/ kgmbockenau.de

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Verteilen:

Frauen der Gemeinde

Spenden für die Posaune:

IBAN: DE24 56050180 0000 0000 75

Pfarrbüro:

Pfarrer Stephan Maus, Bockenau, Winterburgerstr. 21, Tel 06758/250

Monatsspruch Juni 2025

**Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen
Menschen unheilig oder
unrein nennen darf.**

Apostelgeschichte 10,28



Essen Sie gerne chinesisches, griechisches, türkisches, indisches, italienisches, oder spanisches? Viele andere Länder könnte ich noch folgen lassen. Vor nicht all zu langer Zeit, war dieses Angebot noch nicht denkbar. Pizza, Döner, Paella, Bami goreng, Indisches Curry oder einfach nur einen Hamburger. So wie die Vielfalt der Gerichte, die es hier bei uns in Deutschland zu essen gibt, so vielfältig sind die Menschen, die hier mit uns leben.

Ja schon, aber, da haben wir doch ein paar Vorbehalte. Wir gehen gerne in die Restaurants, aber Kontakte pflegen mit all diesen Mitmenschen? Da trennen uns doch kulturelle, religiöse oder einfach optische Merkmale voneinander. Wir haben Vorurteile oder einfach nur Ängste dem Fremden gegenüber?

In der Apostelgeschichte Kapitel 10 wird die Geschichte von Kornelius, einem römischen Hauptmann erzählt, der ein frommer Mann war. In einem Gebet sieht Kornelius eine Vision, in der ein Engel ihm sagt, dass seine Gebete erhört wurden.

Gleichzeitig erhält Petrus eine Vision, in der ihm gesagt wird, dass er, Kornelius, nicht länger als unrein betrachtet werden soll.

Kornelius sendet Boten zu Petrus und bittet ihn, zu ihm zu kommen. Petrus erkennt, dass Gott nicht zwischen Juden und Nichtjuden unterscheidet und predigt das Evangelium von Jesus Christus vor Kornelius und seinen Gästen. Während Petrus noch spricht, fällt der Heilige Geist auf alle Anwesenden.

In der Apostelgeschichte wird Petrus gezeigt, dass Gott niemanden aufgrund seiner Rasse oder ethnischen Herkunft aus seiner Gunst ausschließt. Petrus erkennt, dass Gottes Liebe keine Grenzen kennt. Das Kapitel lädt dazu ein, Vorurteile abzulegen und Gottes universale Liebe anzunehmen.

Anmeldung zum kirchlichen Unterricht

Nach den Sommerferien startet der Unterricht für die neue Konfirmandengruppe. Betroffen ist der **Jahrgang 2011/12** bzw. alle, die nach den Sommerferien ins 8. Schuljahr gehen.

Ich bitte alle Jugendlichen, die am Unterricht teilnehmen möchten, sich **bis zum 06.06.25 per Email** (evkgmbockenau@t-online.de) **anzumelden**.

Im Rahmen der Kooperation zwischen den Kirchengemeinden Gebroth-Winterburg und Bockenau-Sponheim ist verabredet, dass die Konfirmanden und Konfirmandinnen der beiden Gemeinden gemeinsam unterrichtet werden. Für die weiteren Absprachen bezüglich Unterrichtsort und Unterrichtszeit ist es notwendig, die endgültige Zahl der Teilnehmenden zu kennen. Am **Dienstag, den 10.06.2025 ist um 19.00 Uhr im Jugendheim in Bockenau** (Winterburger Str. 21, direkt hinter dem Pfarrhaus) ein **Infoabend** geplant. Dort werden wir gemeinsam alle notwendigen Absprachen treffen und Sie erhalten/ Ihr erhalten alle weiteren Informationen zum Unterricht.

Der Konfirmandenunterricht (KU) beginnt direkt nach den Sommerferien **in der 34. KW**.

Ich werde einen Großteil des Unterrichts gestalten. Pfarrer Christoph Weires wird die verbleibenden Termine übernehmen und am Ende die Jugendlichen aus der Kirchengemeinde Gebroth-Winterburg konfirmieren. Die Jugendlichen aus unserer Kirchengemeinde werde ich konfirmieren.

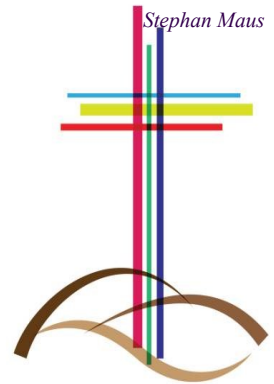
Vom **12. – 14.09.2024** fahren wir in das Haus Andreas in Waldfriede zu einem **Konfirmandenseminar** zu den Themen Gott und Schöpfung, Umwelt und Natur. Dort, und auch schon bei den Treffen davor, haben wir Gelegenheit uns kennenzulernen und zu einer Gruppe zusammenzuwachsen. Ich würde mich freuen, die Jugendlichen des neuen Jahrgangs in der Konfirmandengruppe begrüßen zu können.

Einladung zur Jubiläumskonfirmation

Am **12.10.2025** wollen wir mit allen, die **2000, 1975, 1965 und 1960 konfirmiert** wurden, das Jubiläum ihrer Konfirmation feiern.

Wir feiern in diesem Gottesdienst üblicherweise die Silberne, Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation. Falls sie **1955** oder noch früher konfirmiert wurden und gerne mitfeiern möchten, sind auch Sie herzlich eingeladen.

Da wir aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Adressen recherchieren dürfen, werden wir **keine Einladungsschreiben** versenden, sondern ausschließlich über den Gemeindebrief und das Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde einladen. Um die **andernorts Wohnenden** zu erreichen, sind wir daher auf ihre **Mitwirkung** angewiesen. **Falls Sie Kontakt zu ehemaligen Mitkonfirmanden und -konfirmandinnen haben, geben Sie diese Einladung bitte weiter.**



Stephan Maus

Am 12.10. beginnt die Jubiläumsfeier mit einem **Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche Sponheim**. Im Anschluss ist ein **gemeinsames Mittagessen** geplant. Wir treffen uns um **9.45 Uhr im Saal in der Kirche** (Rathausstr., 55595 Sponheim) und ziehen dann gemeinsam in die Kirche ein.

Damit wir Gottesdienst und gemeinsames Mittagessen planen können bitten wir Sie sich bis spätestens **12.09.2025** beim Ev. Pfarramt (Tel. 06758/250 - **E-mail: Evkgmbockenau@t-online.de**) zu melden. Sie können dazu auch das unten stehende Formular benutzen und es im Pfarrbüro (Winterburger Str. 21 55595 Bockenu) einwerfen (Türschlitz unten an der Eingangstür).

Anmeldeformular Jubiläumskonfirmation 2025

Name:

Konfirmiert 19__

Ich melde mich für das Konfirmationsjubiläums am 13.10.2024 an

.....
(Unterschrift)

An dem gemeinsamen Mittagessen nehme ich mit Personen teil

Ja

Nein

Am Freitag, den 16.4.25 trafen sich die Presbyterien der Kirchengemeinden Bockenu-Sponheim, Gebroth-Winterburg, Niederhausen-Norheim und Waldböckelheim zu einer gemeinsamen Sitzung im Heinrich-Hahn-Haus in Waldböckelheim. Einer der Beschlüsse, die notwendig sind, um die Fusion der vier Kirchengemeinden in die Wege zu leiten, wurde von den beteiligten Presbyterien getroffen. Dazu war es notwendig, dass mindestens 2/3 des ordentlichen Mitgliederbestandes anwesend war, was bei allen Presbyterien der Fall war.

Die Aufhebung der bisherigen Gemeinden und die Bildung einer neuen Gemeinde wurden beschlossen. Als Geschäftssitz und damit zentrale Anlaufstelle der neuen Kirchengemeinde Nahe-Soonwald wurde das Gemeindebüro in der Brunnenstraße 5

in 55595 Hüffelsheim festgelegt. Der Umzug des Büros in das Ev. Gemeindehaus Heinrich-Hahn, Kirchberg 2, 55596 Waldböckelheim ist geplant.

Die Grenzen der neuen Kirchengemeinde umfassen die Außengrenzen der jetzigen 4 Gemeinden. Dazu müssen allerdings noch die Nachbargemeinden gehört werden, für den Fall, dass es hier strittige Punkte gäbe.

Die Ev. Kirchengemeinde Nahe-Soonwald startet mit drei Pfarrstellen. Die vakante Pfarrstelle der Kirchengemeinde Niederhausen-Norheim wird aufgehoben. Mit meinem Ausscheiden 2027 fällt eine weitere Pfarrstelle weg. Die verbleibenden Pfarrstellen sollen für eine Übergangszeit beide besetzt sein, damit der neue Kollege / die neue Kollegin, die dann spä-

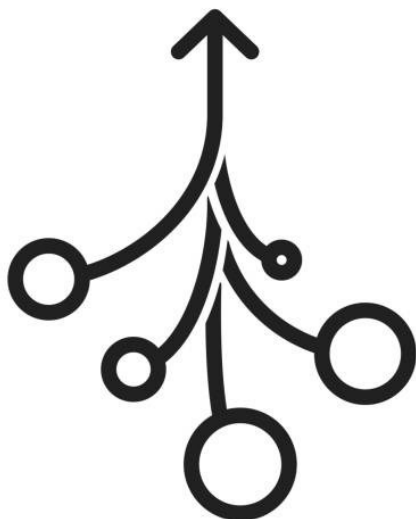
testens ab 2029 die Nachfolge antreten soll, eine Möglichkeit hat sich einzuarbeiten. Nach dieser Übergangsphase wird mit dem Eintritt von Peter Fuhse in den Ruhestand eine weitere Pfarrstelle aufgehoben.

Am Ende werden der Kirchengemeinde Nahe-Soonwald 1,5 Pfarrstellen zur Verfügung stehen, da Alexander Eckes dann zu 50% in der fusionierten Gemeinde arbeiten wird.

In der Ev. Kirche im Rheinland gibt es lutherische, reformierte und unierte Gemeinden. Der Bekenntnisstand der neuen Kirchengemeinde wird uniert sein, was bedeutet, dass sie sich zu Lehren der beiden protestantischen Strömungen bekennt.

Die bisherigen Siegel der Kirchengemeinden werden zum 1.1.26 außer Kraft gesetzt. Ein neues Siegel wird gerade entworfen.

Zuletzt wurde von allen 4 Presbyterien ein gemeinsamer Antrag an den Kreissynodalvorstand und die Landeskirche gestellt. Beide Gremien müssen einer Fusion zustimmen.





Pfarrhaus in Bockenau

Die Evangelische Kirchengemeinde Bockenau / Sponheim / Burgsponheim verkauft zum nächst möglichen Termin das Pfarrhaus nebst angrenzendem Gemeindehaus in 55595 Bockenau, Winterburger Straße 21.

Es liegt ein ausführliches Verkehrswertgutachten eines Sachverständigen vom 23.06.2023 vor. Der Verkehrswert wurde zu diesem Stichtag auf rund 250.000,-- Euro ermittelt.

Das Presbyterium hat folgende Vorgehensweise beschlossen:

Das Haus soll innerhalb der neuen Evangelischen Kirchengemeinde Nahe-Soonwald, die ab dem 01.01.2026 aus der Fusion diverser Kirchengemeinden entsteht, verkauft werden. Somit können alle Bürgerinnen und Bürger, sowie deren nächste Angehörige (Kinder), aus den folgenden Ortsgemeinden ein Angebot abgeben:

Bockenau, Burgsponheim, Sponheim, Daubach, Rehbach, Winterburg, Allenfeld, Spall, Argenschwang, Dalberg, Spabrücken, Münchwald, Gebroth, Winterbach, Ippenschied, Waldböckelheim, Schloßböckelheim, Oberstreit, Boos, Hüffelsheim, Traisen, Norheim und Niederhausen

Bei konkretem Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme per E-Mail an michael.euler@ekir.de.

Danach wird eine Besichtigung abgestimmt, sei es im Beisein eines Vertreters / einer Vertreterin unserer Kirchengemeinde oder durch Aushändigung des Schlüssels durch die Besichtigung eigenständiger Besichtigung. Es ist ausdrücklich keine Kontaktaufnahme durch Immobilienmakler gewünscht.

Ein schriftliches Angebot kann bis zum **30.09.2025** abgeben werden. Zu diesem Stichtag muss das Angebot in einem verschlossenen Umschlag bei uns eingegangen sein. In diesem Umschlag muss ein weiterer Umschlag enthalten sein, der eine verbindliche Finanzierungszusage bzw. einen Eigenkapitalnachweis einer Bank enthält. Die Adresse für die Einreichung der Angebote lautet: **Evangelische Kirchengemeinde Bockenau-Sponheim, Winterburger Str. 21, 55595 Bockenau.**

Das Öffnen der Umschläge mit den Angeboten erfolgt in einer gemeinsamen Sitzung, zu der alle Bietenden eingeladen werden.

Das Presbyterium, in Abstimmung mit dem zuständigen Verwaltungsamt, entscheidet im Anschluss an diese Sitzung, ob das Angebot des Höchstbietenden angenommen wird.

Unsere Kirchengemeinde bedankt sich für Ihr Interesse und freut sich über Ihre Angebote.

Der Vorsitzende des Presbyteriums Michael Euler

Die meisten Taufen finden innerhalb eines Gottesdienstes in der Kirche statt. Es gab aber auch in der Vergangenheit schon Ausnahmen. Getauft haben wir z.B. auf dem Kleinbahngelände im Gottesdienst zum Kleinbahnfest oder auf dem Lindenhof im Rahmen eines Familiengottesdienstes zum Hof- bzw. Gemeindefest.

In der Corona-Zeit mussten wir viel improvisieren, um Taufen überhaupt noch möglich zu machen. Da gab es Taufen auch zuhause im Garten.

Aufgrund solcher Erfahrungen hat die Landeskirche die entsprechenden Bestimmungen verändert, so dass nun generell auch außerhalb der Kirchen getauft werden kann. Allerdings muss der Taufgottesdienst immer öffentlich und für alle zugänglich sein. Die Taufe hat mehrere Bedeutungen. Eine davon ist die Aufnahme in die Christliche Gemeinschaft der Kirche. Die Christliche Gemeinde ist bei der Taufe zugegen, bezeugt die Taufe und begleitet sie mit ihren Gebeten. Deshalb muss die Gemeinde bei der Taufe anwesend sein können, was bei Taufen in privaten Räumlichkeiten nicht gewährleistet werden kann.



Ansonsten wird bereits in vielen Gemeinden fleißig außerhalb der Kirchen getauft. Flüsse und Bäche, Teiche und Seen sind sehr beliebt, aber auch Brunnen oder andere markante Orte und besondere Anlässe.

Wir haben uns im Presbyterium überlegt, welche Orte und Termine wir in unserer Kirchengemeinde anbieten können.

In diesem Jahr wäre das am Sonntag, dem 10.08. um 10.00 Uhr in Sponheim am Brunnen auf dem Ferlacher Platz

oder

am Freitag, dem 5.9. um 18.00 Uhr im Rahmen des Eröffnungsgottesdienstes für die Bockenauer Kerb

Falls Sie Interesse haben, an einem dieser beiden Termine ihr Kind taufen zu lassen, dann schreiben sie mir doch bitte eine Mail (evkgmbockenau@t-online.de) oder rufen mich

an (0151 25162763). Für eine Taufe am 10.8.25 bräuchte ich die Anmeldung bis zum 21.07.25. Für eine Taufe am 5.9.25 bräuchte ich die Anmeldung bis zum 25.08.25.

Im Übrigen können natürlich auch weiterhin Kinder in unseren Kirchen getauft werden. Um einen Termin zu vereinbaren, nutzen sie bitte die oben angegebenen Kontaktmöglichkeiten.



Im vergangenen Jahr hatten wir einen ersten Versuch mit dem Angebot eines Wandergottesdienstes gemacht, der leider nur geringen Zuspruch erhielt. Die Osterwanderung an Ostermontag dieses Jahres wurde trotz Regens deutlich besser angenommen, auch wenn viele erst zum Abschluss in der Ev. Kirche in Sponheim dazustießen.

Am Sonntag, dem 21.09.2025 laden wir erneut zu einem Wandergottesdienst ein. Wir starten um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche in Bockenau und folgen dann der Strecke des Impuls-

weges. Während der Wanderung wird es wieder Momente des Innehaltens, Hörens und Nachdenkens geben.

Wir bitten alle Teilnehmenden Getränke und Verpflegung mitzubringen. Wir werden unterwegs Rast machen und dann erwartet Sie eine kleine kulinarische Überraschung. Damit wir diese planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 05.09.2025 per Mail (evkgmbockenau@t-online.de) oder Anruf (0151 25162763). Natürlich ist dieses Angebot wetterabhängig. Bei strömendem Regen bzw. mangelndem Interesse findet an diesem Tag ein Gottesdienst in der Ev. Kirche in Bockenau statt. Achten Sie bitte auf das Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde. Dort werden wir Sie in der Ausgabe für die 38. Woche unter der Rubrik kirchliche Nachrichten informieren.

Eigentlich war der Mitarbeiterempfang für den 17.05.25 geplant. Dann musste das Vorbereitungsteam leider feststellen, dass ihm an diesem Tag die Helfer und Helferinnen fehlen. Also hat das Presbyterium beschlossen den Termin auf den **12.07.25** zu verlegen.

Ab **16.00 Uhr** treffen sich die Menschen, die in unserer Gemeinde in unterschiedlichen Aufgabenfeldern tätig sind und denen wir für ihr Engagement Dank sagen wollen, auf dem **Kleinbahngelände in Bockenau**. Es wird Gegrilltes, Salate und Desserts geben. Wir hoffen auf rege Beteiligung und gute Stimmung und dass das Wetter an diesem Tag mitspielt



Der in der letzten ‚Posaune‘ angekündigte Termin für das Planungstreffen zum Waffeln- und Plätzchenbacken für den diesjährigen Weihnachtsmarkt muss verschoben werden.

Interessierte treffen sich nun am **Montag, 1. September 2025 um 19 Uhr** im Jugendheim. Ansprechpartnerin ist Steffi Stroh, E-Mail: steffi.stroh@t-online.de

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Thorsten Junkermann

Ein musikalischer Sommerabend in der Evangelischen Kirche Burgsponheim

Der gemischte Chor der Evangelischen Kirchengemeinde lädt Sie und Euch zu einem besonderen Sommerabend ein, der ganz im Zeichen der Musik und Gemeinschaft steht. Unter dem Motto "Geh aus, mein Herz, und suche Freud" möchten wir Sie am **Sonntag, den 06.07.2025, um 17:00 Uhr in die Evangelische Kirche Burgsponheim** zu einer stimmungsvollen Sommerserenade willkommen heißen.

Erleben Sie eine Stunde voller Musik und nehmen Sie sich vor der Sommerferienzeit Zeit zum Genießen. Neben dem Chorgesang laden wir Sie auch ein, selbst die Stimme zu erheben und gemeinsam zu singen. Inspirierende Texte, harmonische Musik und „des süßen Weinstocks starker Saft“, wie es in der 6. Strophe unseres Mottoliedes heißt, sollen eine kleine Auszeit vom Alltag möglich machen.

Neben dem musikalischen Genuss freuen wir uns sehr, dass das Weingut Euler aus Burgsponheim uns beim entspannten Ausklang des Abends in der besonderen Atmosphäre unserer Kirche unterstützt.

Wir freuen uns, diesen besonderen Sommerabend gemeinsam mit Ihnen zu verbringen.



Der Sommer, ja, der Sommer

Tina Willms

„Warum der Sommer meine liebste Jahreszeit ist“, so lautete das Thema eines Besinnungsaufsatzes, den wir in der Schule schreiben mussten. Wir durften eine Jahreszeit auswählen, sollten begründen, warum wir sie am meisten mochten und Gegenargumente entkräften. Ich entschied mich für den Sommer. Ein erster Pluspunkt waren natürlich die langen Ferien. Sechs Wochen, in denen das Leben sich leicht anfühlte, manchmal fast schwerelos. Die Tage dehnten sich aus, Zeit in Hülle und Fülle. Fahrrad fahren, mit Freundinnen schwimmen gehen, Pommes essen und Minigolf spielen: Herrlich!

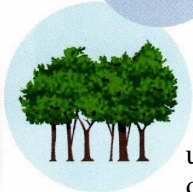
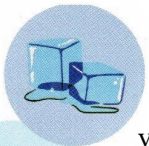
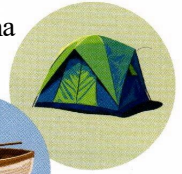
Auch die Natur sehe im Sommer so schön aus, schrieb ich, in den Gärten blühten die Rosen, in den Wiesen die Kornblumen und der Mohn, und die Bäume seien schön grün. Gegenargumente fielen mir damals kaum ein, ich saugte mir mühsam eins aus den Fingern. Ja, sicher, es gab Mücken. Aber gegen die könne man sich ja schützen, auch ließen sich die Stiche leicht mit etwas Essig behandeln.

Manchmal frage ich mich, was ich heute schreiben würde. Würde ich noch den Sommer wählen? Ich mag ihn noch immer, die langen Abende im Juni und Juli, die Sternschnuppen im August. Aber in den letzten Jahren war es manchmal so heiß, dass ich mich tagsüber lieber in kühlen Räumen aufgehalten habe. Der See, in dem ich schwimmen wollte, war voller Blaualgen. Und manchmal war es wochenlang so trocken, dass die Blumen verdorrten und die Felder und Wiesen bräunlich wurden. Das Klima verändert sich spürbar, auch hier in Deutschland.

In Hameln, wo ich lebe, gab es in den letzten Sommern in der Fußgängerzone eine „Klimakiste“, das ist ein Holzcontainer mit Pflanzen und einem Sprühnebel, durch den man an heißen Tagen gehen kann, um sich abzukühlen. Auf dem Marktplatz wurde ein Wasserspender für durstige Menschen installiert. Schautafeln zeigten, wie Städte sich auf den Klimawandel einstellen können: Fassaden sollten begrünt und versiegelte Flächen aufgebrochen werden, Steingärten am besten verschwinden. Stattdessen wäre es gut, Bäume, Blumen, Sträucher und Hecken zu pflanzen. Denn Pflanzen verdunsten Wasser und kühlen so ihre Umgebung. Außerdem sollte Regenwasser aufgefangen werden, um es bei Trockenheit zu nutzen.

Wir Menschen sollten alles uns Mögliche tun, um den Klimawandel aufzuhalten. Ebenso ist es gut, uns auf die Folgen einzustellen, die immer spürbarer werden. Mehr Grün in den Städten: Das sieht nicht nur schön aus, sondern hilft auch, die heißer werdenden Sommertage zu überstehen.

Und was ist nun heute meine liebste Jahreszeit? Eigentlich mag ich alle vier. Aber der Sommer, ja, der Sommer. Lange Abende, Zeit, die sich dehnt. Immer noch fühlen die meisten Tage sich leicht an, manchmal fast schwerelos.



Schillerndes Insekt im Wald



Rüthen | Wissen | Basteln | Herstellen | Spielen | © www.Gemeindebiebdruckerei.de

- Der Mistkäfer kann ca. 12-19 mm groß werden.
- Von der Sonne bestrahlt, schillern Mistkäfer auf ihrer Ober- und Unterseite in unterschiedlichen Farbtönen: grün, violett, bläulich.
- Das metallische Glänzen kommt von den Feinstrukturen des Chitins auf den Flügelplatten.



- Der Mistkäfer selbst steht auf dem Speiseplan von Igel, Spitzmaus, Schlangen und Vögeln.



- Die Tunnel der Mistkäfer sind wie die Röhrensysteme von Würmern wichtig für die Belüftung und Wasserversorgung des Waldbodens.



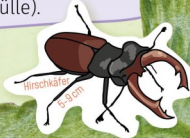
- Die Käfer freuen sich über einen Haufen Mist.
- Das können sie von bis zu 2 Kilometer hinweg riechen.
- Die Entfernung macht ihnen nichts aus, unter ihrem Panzer verbergen sich Flügel, womit sie überall hingelangen.



- Durch den außergewöhnlichen Speiseplan, wie Aas, Kot und verrottendes Pflanzenmaterial, ist der Waldmistkäfer ein Recycling-Experte.
- Alles wird nach und nach unter den Waldboden transportiert, dadurch wird aufgeräumt und Nährstoffe kommen zurück in den Boden.



- Alle Insekten haben eine feste Außenhülle, ein Exoskelett.
- Dieses Außenskelett, Cuticula genannt, besteht bei den Käfern vor allem aus Fasern aus Chitin (hornähnlicher Hauptbestandteil der Körperhülle).



Käferquiz



Teste dein Wissen rund um die Käferwelt. Die Lösung zu jeder Frage kannst du verstreut auf dieser Seite entdecken. Jedes weiß hinterlegte Tier weist dir die richtige Antwort.

1. Wie viele Beine haben Käfer?

- a) 6
- b) 8
- c) 10

2. Wie heißen die Larven des Maikäfers?

- a) Axolotl
- b) Nymphe
- c) Engerling



3. Wie heißt der größte in Deutschland krabbelnde Käfer?

- a) Hirschkäfer
- b) Mammutkäfer
- c) Nashornkäfer

4. Welcher Käfer erinnert an einen Krieger aus der Bibel?

- a) Davidskäfer
- b) Goliathkäfer
- c) Ophrakäfer

5. Welches der folgenden Tiere ist ein Käfer?

- a) Spitzmausrüssler
- b) Wasserbüffelwähler
- c) Zebrastrreiber

6. Wie heißen die beiden größten Käfer der Welt?

- a) Herkuleskäfer und Riesenbockkäfer
- b) Hirschkäfer und Nashornkäfer
- c) Rosenkäfer und Maikäfer



Herzliche Glück – und Segenswünsche zum Geburtstag

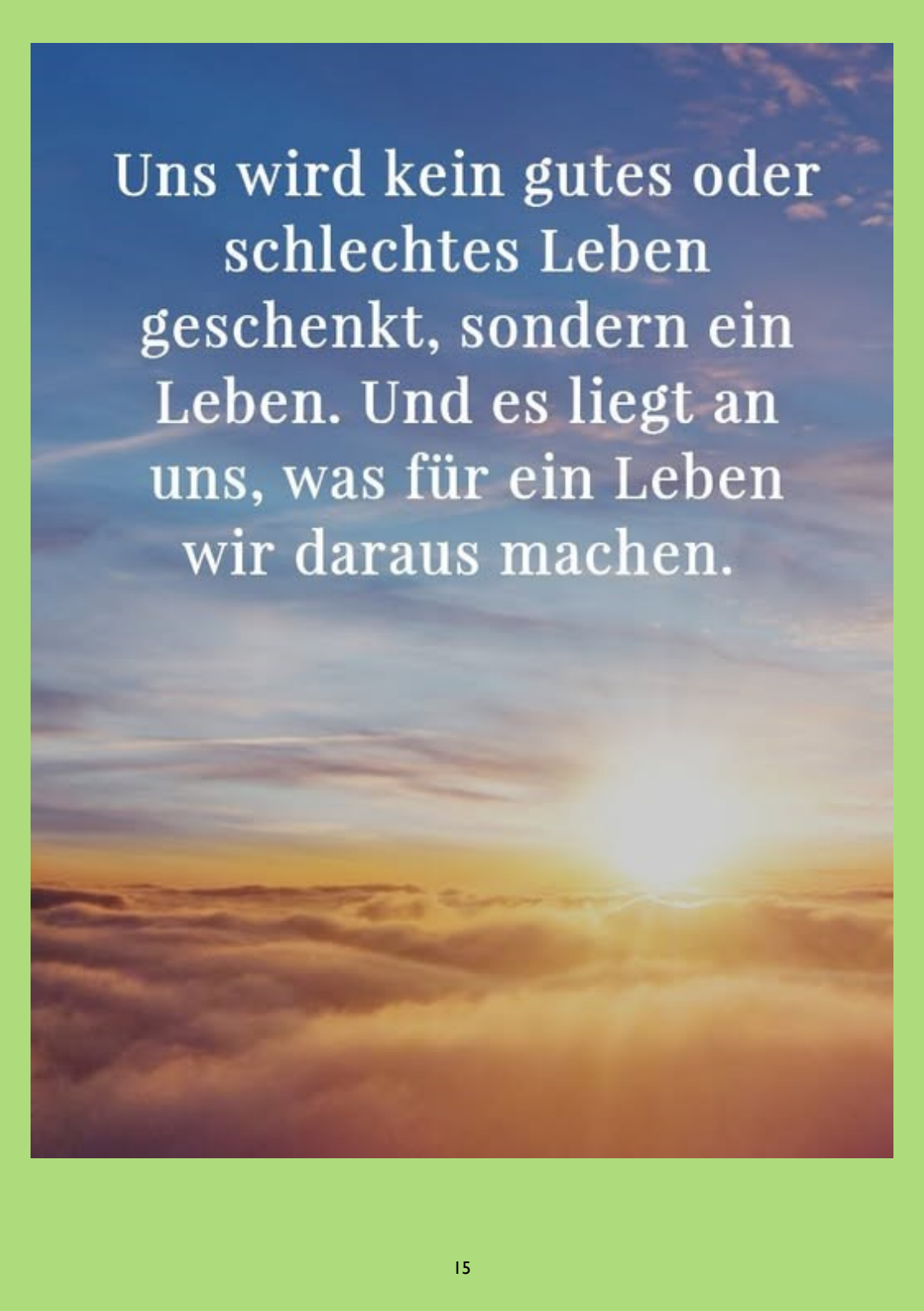
Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf deine Felder
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.

Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand;
und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seine Hand.



Datum	Bockenau	Sponheim	Burgsponheim
08.Juni Pfingsten		10.00 Uhr Maus mit Abendmahl	
15.Juni			10.00 Uhr Maus
22. Juni	10.00 Uhr Komfort-Wulff		
29. Juni		10.00 Uhr Ziesold	
06. Juli			17.00 Uhr Maus
13. Juli	10.00 Uhr Maus		
20. Juli		10.00 Uhr Maus	
27.Juli			10.00 Uhr Mutzek
03. August Kleinbahnfest	10.00 Uhr Baumann		
10. August		10.00 Uhr Maus	
17. August			10.00 Uhr Maus
24. August	10.00 Uhr Maus		
31. August		10.00 Uhr Komfort-Wulff	
07.September			10.00 Uhr Maus

*Änderungen, vor allem im Bezug auf die angegebenen Personen, sind möglich. Achten Sie deshalb bitte auch auf unsere Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Rüdesheim unter der Rubrik „Kirchliche Nachrichten“ oder auf unserer Internetseite kgmbockenau.de.



Uns wird kein gutes oder schlechtes Leben geschenkt, sondern ein Leben. Und es liegt an uns, was für ein Leben wir daraus machen.

